

**RS OGH 1953/12/2 1Ob857/53,  
3Ob98/57, 2Ob207/50, 7Ob348/62,  
7Ob349/62, 5Ob49/64, 6Ob116/65,  
5Ob60/66**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 02.12.1953

## Norm

ABGB §871 A

ABGB §886

## Rechtssatz

Derjenige, der eine Urkunde unterfertigt, macht den durch seine Unterschrift gedeckten Text auch dann zum Inhalt seiner Erklärung, wenn er den Text nicht gekannt hat.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 857/53  
Entscheidungstext OGH 02.12.1953 1 Ob 857/53  
Veröff: JBl 1954,335
- 3 Ob 98/57  
Entscheidungstext OGH 06.03.1957 3 Ob 98/57
- 2 Ob 207/50  
Entscheidungstext OGH 20.09.1950 2 Ob 207/50
- 7 Ob 348/62  
Entscheidungstext OGH 09.01.1963 7 Ob 348/62
- 7 Ob 349/62  
Entscheidungstext OGH 09.01.1963 7 Ob 349/62
- 5 Ob 49/64  
Entscheidungstext OGH 02.04.1964 5 Ob 49/64  
Veröff: RZ 1965,45
- 6 Ob 116/65  
Entscheidungstext OGH 28.04.1965 6 Ob 116/65
- 5 Ob 60/66  
Entscheidungstext OGH 24.03.1966 5 Ob 60/66
- 5 Ob 289/66  
Entscheidungstext OGH 13.10.1966 5 Ob 289/66

Beisatz: Fremdsprachige Urkunde (T1) Veröff: RZ 1967,70

- 5 Ob 34/67

Entscheidungstext OGH 15.02.1967 5 Ob 34/67

- 6 Ob 231/67

Entscheidungstext OGH 21.09.1967 6 Ob 231/67

- 6 Ob 124/71

Entscheidungstext OGH 16.06.1971 6 Ob 124/71

- 1 Ob 169/71

Entscheidungstext OGH 24.06.1971 1 Ob 169/71

- 5 Ob 139/72

Entscheidungstext OGH 12.09.1972 5 Ob 139/72

Beisatz: Auch wenn er den Text nicht verstanden hat oder wenn er gar nicht lesen kann. (T2) Veröff: EvBl 1973/15 S 43

- 4 Ob 52/72

Entscheidungstext OGH 12.09.1972 4 Ob 52/72

Veröff: SozM IA/d,1019 = ZAS 1973,223 (zustimmend Wresounig ) = Arb 9211

- 7 Ob 180/73

Entscheidungstext OGH 28.11.1973 7 Ob 180/73

- 7 Ob 505/76

Entscheidungstext OGH 12.02.1976 7 Ob 505/76

Veröff: HS 9246

- 6 Ob 549/76

Entscheidungstext OGH 25.03.1976 6 Ob 549/76

Zweiter Rechtsgang zu 6 Ob 202/74; Beisatz: Verhinderung auch, wenn dem Vertragspartner keine Gelegenheit gegeben wurde, die Urkunde vor Unterfertigung durchzulesen. (T3)

- 3 Ob 268/75

Entscheidungstext OGH 19.03.1976 3 Ob 268/75

Beisatz: Verkaufsbedingungen (T4)

- 1 Ob 706/76

Entscheidungstext OGH 06.10.1976 1 Ob 706/76

Beisatz: Dies jedenfalls dann, wenn es sich nicht um Bestimmungen handelt, die in eine derartige Urkunde gar nicht hineingehören. (T5)

- 4 Ob 543/77

Entscheidungstext OGH 27.09.1977 4 Ob 543/77

- 7 Ob 570/78

Entscheidungstext OGH 11.05.1978 7 Ob 570/78

- 1 Ob 774/78

Entscheidungstext OGH 10.01.1979 1 Ob 774/78

- 8 Ob 502/79

Entscheidungstext OGH 26.01.1979 8 Ob 502/79

Beis wie T2 nur: Auch wenn er den Text nicht verstanden hat. (T6)

- 1 Ob 623/79

Entscheidungstext OGH 13.06.1979 1 Ob 623/79

- 8 Ob 504/79

Entscheidungstext OGH 14.09.1979 8 Ob 504/79

- 1 Ob 799/79

Entscheidungstext OGH 16.01.1980 1 Ob 799/79

- 7 Ob 789/79

Entscheidungstext OGH 31.01.1980 7 Ob 789/79

- 8 Ob 7/80

Entscheidungstext OGH 20.03.1980 8 Ob 7/80

- 8 Ob 140/80  
Entscheidungstext OGH 30.10.1980 8 Ob 140/80
- 5 Ob 685/80  
Entscheidungstext OGH 07.10.1980 5 Ob 685/80  
Beis wie T5; Veröff: SZ 53/128 = JBI 1982,647
- 8 Ob 177/80  
Entscheidungstext OGH 20.11.1980 8 Ob 177/80
- 5 Ob 670/81  
Entscheidungstext OGH 13.10.1981 5 Ob 670/81
- 1 Ob 658/81  
Entscheidungstext OGH 16.09.1981 1 Ob 658/81  
Beis wie T6
- 6 Ob 739/83  
Entscheidungstext OGH 17.11.1983 6 Ob 739/83  
Auch
- 8 Ob 202/83  
Entscheidungstext OGH 15.12.1983 8 Ob 202/83
- 7 Ob 639/85  
Entscheidungstext OGH 21.11.1985 7 Ob 639/85  
Beis wie T6; Veröff: SZ 58/183 = ÖBA 1986,356
- 6 Ob 626/89  
Entscheidungstext OGH 16.11.1989 6 Ob 626/89
- 8 Ob 43/88  
Entscheidungstext OGH 27.10.1989 8 Ob 43/88  
Auch; Beisatz: Hier: Bürgschaftsvertrag (T7) Veröff: EvBl 1990/79 S 370 = RdW 1990,155 = JBI 1990,373
- 7 Ob 680/89  
Entscheidungstext OGH 30.11.1989 7 Ob 680/89
- 5 Ob 542/90  
Entscheidungstext OGH 13.03.1990 5 Ob 542/90  
Beisatz: Zumindest dann, wenn der Inhalt der Urkunde nicht als ungewöhnlich anzusehen ist. (T8)
- 9 Ob 1767/91  
Entscheidungstext OGH 11.09.1991 9 Ob 1767/91  
Beisatz: Hier: Schriftlichkeit gemäß § 30 Abs 2 Z 13 MRG (T9)
- 9 ObA 42/94  
Entscheidungstext OGH 16.03.1994 9 ObA 42/94  
Beis wie T2
- 8 Ob 29/94  
Entscheidungstext OGH 27.10.1994 8 Ob 29/94  
Beisatz: Hatte der Unterschreibende eine klare Vorstellung über den Inhalt der Urkunde, liegt ein anfechtbarer Erklärungsirrtum vor. Wenn nicht, liegt ein bewusstes Inkaufnehmen des Inhaltes vor, bei der eine Irrtumsanfechtung aber nur dann ausscheidet, wenn die Urkunde Bestimmungen und Klauseln enthält, die in Schriftstücken von der Art des Unterzeichneten übliche sind und sachlich hineingehören. (T10)
- 1 Ob 604/94  
Entscheidungstext OGH 23.11.1994 1 Ob 604/94  
Auch; Beisatz: Wenn er nicht vom Vertragspartner in zurechenbarer Weise vom Lesen abgehalten worden ist. (T11)
- 3 Nd 3/96  
Entscheidungstext OGH 15.05.1996 3 Nd 3/96
- 8 Ob 2172/96m  
Entscheidungstext OGH 28.11.1996 8 Ob 2172/96m  
Beis wie T2; Beis wie T10

- 4 Ob 98/97h  
Entscheidungstext OGH 15.04.1997 4 Ob 98/97h  
Beis wie T6
- 3 Ob 237/97t  
Entscheidungstext OGH 09.07.1997 3 Ob 237/97t
- 8 Ob 303/99p  
Entscheidungstext OGH 09.03.2000 8 Ob 303/99p  
Beis wie T8
- 8 Ob 300/99x  
Entscheidungstext OGH 09.03.2000 8 Ob 300/99x  
Beis wie T8
- 1 Ob 29/01y  
Entscheidungstext OGH 27.11.2001 1 Ob 29/01y  
Beis wie T5; Beis wie T8
- 5 Ob 277/01y  
Entscheidungstext OGH 29.01.2002 5 Ob 277/01y  
Vgl; Beisatz: Der Inhalt einer Urkunde wird durch deren Unterfertigung nur dann zum Inhalt der Willenserklärung des Unterfertigenden, wenn der andere Teil aus den Umständen nicht etwas anderes entnehmen musste. (T12)
- 1 Ob 30/03z  
Entscheidungstext OGH 16.04.2004 1 Ob 30/03z  
Teilweise abweichend; Beisatz: Ausführlich zu Einbeziehung von AGB - Sprachenproblem; ausdrücklich abweichend von 5 Ob 289/66. (T13); Veröff: SZ 2004/53
- 8 Ob 43/04p  
Entscheidungstext OGH 16.07.2004 8 Ob 43/04p  
Beisatz: Der Unterzeichnende kann allenfalls die Erklärung wegen Irrtums anfechten. (T14)
- 6 Ob 223/05w  
Entscheidungstext OGH 01.12.2005 6 Ob 223/05w  
Beisatz: Hier: Sprachenproblem. (T15)
- 6 Ob 272/05a  
Entscheidungstext OGH 16.02.2006 6 Ob 272/05a  
Beisatz: Wer eine Urkunde unterfertigt, macht den durch seine Unterschrift gedeckten Text auch dann zum Inhalt seiner Erklärung, wenn er ihm unbekannt ist. (T16); Beisatz: Hier: Gewährleistungsausschluss in Allgemeinen Geschäftsbedingungen. (T17); Veröff: SZ 2006/19
- 9 ObA 121/07w  
Entscheidungstext OGH 28.09.2007 9 ObA 121/07w
- 10 Ob 26/08h  
Entscheidungstext OGH 23.09.2008 10 Ob 26/08h  
Vgl; Beisatz: Auch bei „ungelesenem“ Unterfertigen einer Urkunde ist es für die Geltung als Willenserklärung notwendig, dass der die Erklärung Abgebende Rechtsfolgen herbeiführen will. Ist das erkennbar nicht der Fall, kann keine wirksame Willenserklärung angenommen werden. (T18)
- 7 Ob 106/10d  
Entscheidungstext OGH 29.09.2010 7 Ob 106/10d  
Vgl auch
- 3 Ob 194/10s  
Entscheidungstext OGH 11.11.2010 3 Ob 194/10s  
Beis wie T8; Beis wie T10
- 1 Ob 112/17b  
Entscheidungstext OGH 29.11.2017 1 Ob 112/17b  
Vgl auch; Beisatz: Dies kann jedoch Schadenersatzpflichten einer Partei nicht verhindern, die unrichtige Angaben über den Inhalt der unterfertigten Unterlagen macht, auf die ihr Vertragspartner vertraut. (T19)
- 9 ObA 18/17p

Entscheidungstext OGH 24.05.2017 9 ObA 18/17p

Beis wie T8; Beis wie T12; Beis wie T18

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1953:RS0014893

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

11.04.2018

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)